

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 141.

Donnerstag den 24. November

1842.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1842.													Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal								
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
Nov.	16.	27	8 1	27	7.7	27	6.7	—	8	—	13	—	10	wolk.	wolk.	Regen	0	.	.	.	
	17.	27	4.8	27	4.2	27	5.0	—	11	—	13	—	8	Regen	Regen	Regen	+	0	2	0	
	18.	27	9.2	27	10.8	28	0.0	—	2	—	2	0	1	trüb	schön	schön	+	1	2	0	
	19.	28	0.0	28	0.2	28	0.2	1	—	—	1	—	1	heiter	heiter	f. heiter	+	0	6	6	
	20.	27	11.0	27	9.2	28	7.2	0	—	—	5	—	1	schön	schön	schön	—	0	1	0	
	21.	27	6.0	27	5.6	28	4.9	3	—	—	1	—	1	f. heiter	trüb	trüb	—	0	3	0	
	22.	27	6.0	27	6.9	28	5.9	—	1	—	1	—	1	trüb	trüb	trüb	—	0	7	0	

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1825. (2) Nr. 1357.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Stephan Gregorich von Kosarsche, in die executive Versteigerung der, dem Joseph Gregorich von Podzirku gehörigen, der löbl. Pfarrgült Laas sub Urb. Nr. 38, Rectif. Nr. 1 dienstharen, gerichtlich auf 759 fl. bewerteten Halbbube, und der darauf gepfändeten, auf 163 fl. geschätzten Fahrnisse, plo. Schuldiger 121 fl. 4 kr. c. s. c. gewilliget, und es sey hiezu die Feilbietungstermine auf den 17. December 1842, 17. Jänner und 17. Februar 1843, jedesmal in den vormittägigen Amtsstunden in loco Podzirku mit dem Anbange bestimmt worden, daß diese Realität und Fahrnisse nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 24. October 1842.

Z. 1830. (2) Nr. 982.

E d i c t.

Da Peter Panian die gegen Johann Micheltisch erwirkte und auf den 12. October, 12. November und 12. December l. J. bestimmten Feilbietungen der Halbbube in Winkel sistirt hat, so wird dieß im Nachhange zu dem hiergerichtlichen Edicte v. 23. August 1842, Z. 764, kund gemacht.

Bezirksgericht Pölland am 17. October 1842.

Z. 1835. (2) Nr. 535.

E d i c t.

Daß Bezirksgericht Flödnig macht bekannt: Es sey über Ansuchen des Johann Kobasch von

Unterspirnitz wider Johann Jamnig von Mikertsche, wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 16. Juni l. J. schuldigen 80 fl. c. s. c., in die Feilbietung der auf 148 fl. geschätzten Fahrnisse gewilliget, und hiezu die Tagsetzungen auf den 23. November, 7. und 21. December l. J. Vormittags 9 Uhr mit dem Beisatze anberaunt worden, daß die Pfandobjecte nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Bezirksgericht Flödnig am 10. November 1842.

Z. 1844. (2) Nr. 5631.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Lukan von Stockendorf, wider Georg Medeg von Nesselthal, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, auf 253 fl. 40 kr. geschätzten Fahrnisse, wegen schuldigen 295 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den 6. und 20. December 1842, dann 3. Jänner 1843, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Nesselthal mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Fahrnisse nur gegen gleich bare Bezahlung, unterm Schätzungswerthe aber erst bei der dritten Vicitationstagfahrt werden hintangegeben werden.

Bezirksgericht Gottschee am 3. November 1842.

Z. 1832. (2) Nr. 1836.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Neudegg wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Auhl von Schneckenbüchel, Cessionär des Martin Kafferle, in die executive Feilbietung der, dem Anton Kafferle von Slerjanzhe gelegenen, der löbl. Herrschaft Treffen sub Rectif. Nr. 12 dienstharen, in Slerjanzhe gelegenen,

gerichtlich auf 602 fl. geschätzten behauften Ganzhube, wegen schuldigen 100 fl. Zinsen und Executionskosten gewilliget, und seyen hiezu drei Taglagungen, nämlich auf den 12. December 1842, 12. Jänner und 13. Februar 1843, jedesmal Vormittags 9 Uhr in Voco der Realität mit dem Anhange festgesetzt worden, daß falls solche bei der ersten und zweiten Feilbietungstaglagung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, sie bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchextract können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Neudegg am 28. September 1842.

B. 1839. (2) Nr. 1439.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Weirelberg wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Margaretha Podboy von Laibach, wider Mathias Upne von Kresnitzpollane, in die executive Feilbietung der, dem Legtern gehörigen, zu Kresnitzpollane Haus-Nr. 14 gelegenen, der Herrschaft Kaltenbrunn sub Urb. Nr. 222 dienstbaren und bereits auf 590 fl. geschätzten Viertelhube sammt Gebäuden, dann eines gepfändeten, auf 2 fl. geschätzten hölzernen Wagens, wegen schuldigen 125 fl. C. M. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagfahrten auf den 19. December l. J., 16. Jänner und 13. Februar 1843, jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte Kresnitzpollane mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität und der Wagen, falls sie weder bei der ersten noch bei der zweiten Feilbietungstagfahrt um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

Bezirksgericht Weirelberg den 11. October 1842.

B. 1838. (2) Nr. 2757/3200.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird öffentlich bekannt gemacht: Es sey auf Einschreiten des Joseph Schetto von Laasche in seiner Executionssache wider Martin und Maria Rogay, in die executive Feilbietung der, zu Gunsten der Legtern, nämlich Maria Rogay gebornen Poschar, auf der, der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 3041/5 dienstbaren, dem Jacob Poschar zu Zhermelize gehörigen Halbhube sichergestellten Erbtheilsforderung pr. 191 fl. 15⁷/₈ kr., wegen dem Crequenten aus dem w. ä. Vergleich ddo. 21. December 1838, intab. 2. Juli 1840, schuldigen 24 fl. 5 kr. c. s. c. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Termine auf den 14. November, 28. November und 12. December 1842, jedesmal Vormittags 9 Uhr mit dem Anhange be-

stimmt, daß die Forderung nur bei der dritten Feilbietung unter dem Kennwerthe hintangegeben werden wird.

Wovon Kauflustige mit dem Beisatze intimirt werden, daß der Grundbuchextract während den Amtsstunden täglich hieramts eingesehen werden könne.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 4. October 1842.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstaglagung ist kein Kauflustiger erschienen.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 14. November 1842.

B. 1841. (2) Nr. 2843.

E d i c t.

Vom gefertigten Bezirksgericht wird hiemit dem schon seit 30 Jahren vermißten Johann Hrafter von Untergupf erinnert, daß Michael Dragmann von Mittergörschberg, Vormund der m. j. Mathias Franz Hrafter von Untergupf, dann Helena und Gertraud Hrafter, um seine Einberufung und sohinige Todeserklärung angesucht haben. Derselbe oder dessen Gessionär wird sonach aufgefordert, binnen einem Jahre sogewiß persönlich vor dieses Gericht zu erscheinen, oder solches, oder den ihm aufgestellten Curator Alois Pfefferer von seinem Leben auf eine legale Weise in Kenntniß zu setzen, als sonst nach Verlauf dieser Frist er, Johann Hrafter, für todt erklärt, und sein Vermögen seinen sich legitimirenden hieramts bekannten Intestat-Erben eingantwortet werden würde.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 14. September 1842.

B. 1831. (2) Nr. 3308.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird bekannt gemacht: Es habe Gertraud Renaritsch von Weinberg um Einberufung und sohinige Todeserklärung ihres vor 39 Jahren zum Militär gestellten und nicht mehr in seine Heimath zurückgekehrten Bruders Johann Hribar von ebenda gebeten. Da man hierüber den Martin Deschmann von Gessindeldorf zum Curator dieses Johann Hribar aufgestellt hat, so wird ihm dieses hiemit bekannt gemacht, zugleich derselbe oder seine Erben oder Gessionäre mittelst gegenwärtigen Edictes dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre, von der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Zeitungsblätter, sogewiß vor diesem Bezirksgerichte persönlich zu erscheinen oder daselbe auf eine legale Art in die Kenntniß ihres Lebens zu setzen haben, als widrigens Johann Hribar für todt erklärt, und der bei dem hiesigen Depositenamte erliegende Schuldbrief ddo. 9. et intab. 24. Februar 1802 über die älterliche Erbschaft von 45 fl. 45 kr. L. W., reducirt in Conv. Münze auf 39 fl. 5 kr., seinen hierorts bekannten und sich legitimirenden Erben sogleich eingantwortet werden würde.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 29. October 1842.

3. 1862. (2)

N a c h r i c h t.

Ich bringe hiemit zur Kenntniß, daß ich alle von mir dem Herrn Anton Smuk ausgesetzten Vollmachten mit meiner, bei dem hochl. k. k. krain. Stadt- und Landrechte am 2. October d. J. überreichten, am 4. des nämlichen M. erledigten Einlage widerrufen, und solche dem Herrn Kaspar Candutsch, Realitätenbesitzer hier, übertragen habe; daher meine Schuldner die für meine, vom Herrn Anton Smuk verkauften Weine noch rückständigen Beträge an Niemand Andern als an Herrn Kaspar Candutsch abzuführen, überhaupt sich in keinem mich betreffenden Geschäfte ferner an Herrn Anton Smuk zu verwenden haben, indem ich nur die durch meinen dormaligen Bevollmächtigten, Herrn Kaspar Candutsch, für mich unternommenen Handlungen, und nur die für meine Rechnung an diesen geleisteten Zahlungen als gültig anerkenne.

Laibach am 18. November 1842.

Franz Reiser.

3. 1880. (2)

L i c i t a t i o n.

Am Montage den 28. November d. J. und erforderlichen Falles an den nachfolgenden Tagen, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden im Baron Zois'schen Hause Nr. 174 am Raan verschiedene Einrichtungstücke, als: Tische, (darunter auch Arbeits- und Kindertischchen), Sopha's, Sessel, Kleider- und Comodekästen, Spiegel, Bettstätten, Bücherstellagen, eine Wäschmangel, Badwanne, hölzernes und irdenes Küchengefäß, Mehltruhe u., licitando gegen bare Bezahlung verkauft werden, wozu die Kauflustigen höflichst eingeladen werden.

3. 1851. (3)

Postboten = Fahrt.

Gefertigter, der schon durch 6 Jahre bestehende Postbote von Gottschee, kommt alle Diensttage Abends in Laibach an, kehrt im Gasthose zur Stadt Wien ein, und fährt Donnerstag früh hier ob. Er nimmt alle Arten Frachtstücke à 40 kr. pr. Centner von Laibach nach Gottschee mit, und haftet für ollen bei ihm vorkommenden Schaden und Verlust. Für die Fahrt von Laibach nach Gottschee ist für die Person, welche bequem fahren will, 1 fl. 30 kr. zu bezahlen.

Joh. Verderber.

3. 1849. (3)

Ernestine Röck,
von Marburg,

empfiehlt sich einem hochverehrten Publikum für diesen Herbstmarkt, die ersten zehn Tage, mit der bisher unübertroffenen Fleckseife, zur Ausbringung aller Flecke aus was immer für Stoffen; ferner mit dem anerkannt trefflichen Hühneraugenpflaster, auch einer Tinctur für Schnitten, Brennen, Hacken, Fallen und Gefrieren; einer Auswahl von Rasir- und Waschseifen, dann englischem Schmirgl zum Rasirmesserabziehen, zu äußerst billigen Preisen, und wird, wie bisher, bemüht seyn, das ihr geschenkte Vertrauen durch die vielfach erprobte Wirksamkeit der angeführten Artikel zu rechtfertigen. Zu finden gegenüber der Hauptwache.

3. 1847. (2)

Hausverkauf.

Das Haus Nr. 106, in der St. Petersvorstadt, ist aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber belieben sich der nähern Bedingungen wegen beim Hauseigenenthümer im nämlichen Hause anzufragen.

3. 1846. (3)

AVVISO.

Nachdem ich mit hoher Bewilligung, nebst meiner frühern Porzellan- und italienischen Früchtenhandlung, nun auch eine Material-, Specerei- und Farbwaren-Handlung errichtet habe, so gebe ich mir die Ehre, es zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, alle frisch angeschafften nachfolgenden Artikel zu allerbilligsten Preisen anzubieten und mich zu zahlreichem Zuspruch höflichst zu empfehlen.

R à s e.

Parmesan, Franz., Emmenthaler, Holsländer, Groper, Quargel, Primsen, Fomajole di Senegolia.

Geselchtes.

Schinken von St. Daniel, klein geschnitten, dann Gräzer Schinken, Zungen und

Kaiserfleisch, Morta della di Bologna, echte Veroneser Salami.

D e l e.

Feinstes Provencer-, feinstes Monte St. Angelo-Zafelöl, Speiseöl und doppelt raff. Rübsöl, Echtes Weinessig, roth und weiß, Rhum Jamaica, alten Cipro- und Malaga-Wein, Gräzer und Wiener Chocolate, Zwieback mit und ohne Vanille.

Neue italienische Früchte.

Maroni di Lovrana; Feigen: Smirner, Puglieser und Kranzfeigen, Datteln Alex.; Haselnüsse; Sicilianer, Smirner, Calabreser und Sultan-Rosinen, Zant. Weinbeer, grüne Erbsen von Odessa, Debreginer und Venezianer Seife.

Hamburger Häringe, Rundfisch und Sardellen, Tonina in Del, und grüne Oliven, echte Avoila.

Geschirre.

Alle Sorten englische und inländische Steingut- und Porzellan-Geschirre, stückweise, als auch in ganzen Servicen.

Laibach am 15. November 1842.

Joseph Cilli.

Am Hauptplatz Nr. 255.

3. 1842. (3)

Matthäus Kraschoviz

zeigt ergebenst an, daß bei ihm echte vollgewichtige Milly- und Apollo-Zafel- und Kirchenkerzen um den schon bekannten Preis zu haben sind, so auch Milly-Seife, 15 kr. das Pfund.

Er empfiehlt sich mit einer schönen Auswahl von Hänge- und Stockuhren von den berühmtesten Meistern Wiens, für deren Güte er vollkommen garantirt, und auch bereit ist, solche gegen monatliche Ratenzahlungen hintanzugeben. Die Preise hiervon sind für Hängeuhren 3 fl. — 7 fl., für Stockuhren 13 bis 25 fl.

Uebrigens unterhält er ein gut assortirtes Lager von Nürnberger- und Galanteriewaren, bezieht solche

von erster Quelle, und sieht sich daher in den Stand gesetzt, die Preise äußerst billig zu stellen.

Das Gewölbe befindet sich am Hauptplatz Nr. 240.

3. 1861. (2)

Markt-Anzeige.

Unterzeichnete empfiehlt sich diesen Elisabethen-Markt mit einem schön sortirten Parfümerie-Warenlager von dem berühmten Fabrikanten Herrn Dunant aus Mailand, für welche derselbe vermög ihrer ausgezeichneten und bewährten Fabrication mehrere goldene und silberne Medaillen erhalten hat. Da selber nun zum ersten Male seine Ware nach Deutschland verschiebt, so schmeichle ich mir, da ich die gedachten Artikel aus seinen eigenen Händen erhalten habe, das geehrte Publicum auf das beste zufrieden zu stellen.

Pomade aller Art, Schönheitsseife verschiedener Gerüche, feine rothe und weiße Schminke, von allen Sorten riechende Seifen und Oele von dem feinsten und angenehmsten Gerüche, Zahnwasser und Pulver, Rasierpulver, Bartwachs etc. etc., dann die berühmte Löwen-Pomade von des Erfinders eigener Fabrication, wie auch die berühmte Erdbeer-Pomade, das ebenfalls sehr berühmte Tiroler und Schweizer Gebirgs-Kräuteröl, dann die erprobten Mittel zur Vertilgung der Ratten, Schwaben, Wanzen, Feld- und Hausmäuse, wo sie sich mit Zeugnissen wie auch nach Verlangen mit Proben ausweisen kann.

Verkauft auf dem Marktplatz in der gemauerten Hütte Nr. 9.

Joseph Kauscher.

Der vollständige Betrieb der Branntweimbrennerei

nach allen seinen Verzweigungen
mit ausführlicher Beschreibung

der Malz- und Hefenbereitung des Maischverfahrens so wie des gesammten Destillationsprocesses,

nach den neuesten Erfahrungen und den bewährtesten Methoden;
enthaltend eine vollständige Belehrung,

wie der Ertrag der Getreidekörner und Kartoffeln
aufs Höchste gesteigert,

und der Gehalt, so wie der Werth der Waare, unter allen Umständen, mit Sicherheit ausgemittelt werden könne.

Von Joseph Dorner.

Mit 21 eingedruckten Abbildungen.

8. 1842. Maschinen-Relinpapier. In Umschlag geheftet 3 fl. 45 kr. C. M.

Die Branntweimbrennerei hat in der neuesten Zeit unter allen landwirthschaftlichen Gewerben die größte Ausdehnung erlangt, weil man sie als das Einträglichste erkannte. Leider werden die Oeconomen zu ihrer Erlernung mit einer Unzahl von Anweisungen überfluthet, die nur zu oft sinnlos zusammengestoppelt waren und wodurch gar Viele Geld und Zeit vergeblich opferten. Wir glaubten dieses vorausschicken zu müssen, um das Erscheinen dieses neuen, aus der Erfahrung geschöpften Werkes zu rechtfertigen. Es enthält daselbe eine, auf Thatsachen und zuverlässige Beobachtungen gestützte Theorie, einen mit geprüfem Blick und einer geübten Hand verfaßten practischen Unterricht, nach welchem jeder Oeconom sogleich einen Betrieb einrichten kann, ohne die nöthigen Kenntnisse erst durch schwere Einbußen erkaufen zu müssen. Der Proceß des Keimens, die damit verknüpfte Malzbereitung; das richtigste Maischverfahren; der Destillationsproceß; die Beschreibung der Brennapparate von Dorn, Historius und Gall mit der Angabe des Vollkommensten; die Behandlung des Branntweins selbst; Alles wird hier verständlich und verläßlich dargestellt, und durch 21 Abbildungen der neuesten Maschinen und Geräthschaften veranschaulicht, so daß man nach den Vorschriften dieses Werkes des möglichsten Nutzens sicher sein kann.

Das

Ganze der Essigfabrikation

theoretisch und practisch abgehandelt,

oder vollständiger Unterricht

wie der Essig aus den verschiedenartigsten Substanzen mit größtmöglichstem Vortheil, sowohl im Kleinen für den Hausbedarf erzeugt, als auch im fabrikmäßigen Betrieb gewonnen werden kann.

Mit ausführlicher Beschreibung der neuen

Schnell-Essig-Fabrikations-Methode

nach einem wesentlich abgeänderten Verfahren;

nebst einer Anweisung zur Bereitung der verschiedenen Tafel- und aromatischen Essige und zum Einmachen der Früchte.

Von Joseph Dorner,

Magister der Pharmacie.

Mit mehreren in den Text eingedruckten Abbildungen, in 8. Geheftet 1 fl. 12 kr. Conv. Münze.

Naturgeschichte

der

Papageien.

Nach Pridmore-Selby deutsch bearbeitet.

Von

Friedrich Creitschke.

Mit dem Bildnisse und der Lebensbeschreibung Le Bailants und 30 colorirten Abbildungen. 8. 1842. Geb. 3 fl. C. M.

Die Papageien sind durch die Schönheit des Gefieders und vornehmlich durch die Gelehrigkeit, Köne und Worte nachzuahmen, so wie durch die Drolligkeit ihres Benehmens eine Bierde eleganter Zimmer geworden. Für ihre Liebhaber erscheint hier zum ersten Male eine vollständige Beschreibung derselben in allen Arten, ihrer Eigenthümlichkeiten und Lebens- und Behandlungsweise, mit denen wir allen Besitzern derselben eine erfreuliche Gabe zu überreichen hoffen. Die herrlichen Abbildungen werden jedem Beschauer das größte Vergnügen gewähren.

Die deutsche rationelle

Landwirthschaft

in der Praxis dargestellt

auf den in Schlessien gelegenen Gütern des Herrn Grafen Heinrich Larisch von Wönich.

Von

J. G. Elsner.

Mit einer Ansicht, Situationsplan und mehreren Tabellen. Royal-Octav, Druck-Relinpapier. 1841. Cartonirt 5 fl. C. M.

Schlessien wird allgemein an die Spitze der rationalen deutschen Landwirthschaft gestellt, und in Schlessien leuchten die hier in Rede stehenden Güter als Glanzpunkte vor. Ihre Beschreibung ist daher eine Darlegung des Höchsten, zu dem sich die Landwirthschaft in Deutschland emporgehoben hat, und auf dem sie kühn mit der vielgepriesenen englischen rivalisiren kann; zugleich gilt sie als ein musterhaftes Lehrbuch in positiven Sätzen, indem sie überall die Möglichkeit der Ausführung und den daraus hervorgehenden Gewinn vorlegt. Dieses gehaltreiche practische Werk dürfte daher jedem Oeconomen eben so belehrend als nützlich seyn.

Nordlichter.

Erzählungen, Novellen und Fantasiestücke

v o n
Hermann Meynert.

6 Bände, elegante Ausgabe in Taschenformat. 1843. In Umschlag geheftet 5 fl. C. M.

Die Erzählungen des Herrn Dr. Meynert haben die Gunst des Publikums so entschieden für sich, daß sie unserer Empfehlung nicht bedürfen. Gabe der Erfindung und Mannigfaltigkeit, die, durch Geist und Geschmack in der Einkleidung unterstützt, immer neu und überraschend austritt, eine überaus lebendige Darstellung, zugleich aber auch eine eben so wahre, als genial und eigenthümliche psychologische Gestaltung, gehoben durch poetische Kraft in Ausdruck und Sprache, sind die anerkannten Vorzüge, welche die Erzählungen des Verfassers vor den meisten ähnlichen Erscheinungen in Deutschland auszeichnen und zu einer Lieblingslektüre der gebildeten Stände erhoben haben. Die Verlagsbandlung glaubt daher, indem sie die gelungensten dieser erzählenden Dichtungen in einer elegant ausgestatteten Sammlung vereinigt, dem Publikum einen angenehmen Dienst erwiesen zu haben.

Inhalt aller sechs Bände.

Erster Theil.

Das Feuertal. Ein kriegerisches Gemälde aus dem Jahre 1813.
Die Räthselhafte. Ein kriegerisches Gemälde.
Das böse Holz. Erzählung aus dem zehnten Jahrhunderte.
Das Schloß Ghismondo. Novelle frei nach Charles Nodier.
Der Brief mit drei Siegeln. Aus der Schreibtisch eines Seemannes.

Zweiter Theil.

Der Caget. Mittelalterliches Nachstück.
Nacht und Licht. Ein Seelengemälde.
Die Hege und ihre Tochter. Erzählung aus dem 16. Jahrhunderte.
Gift und Gegengift. Novelle.
Die Verlobungsfeier in der Vendée. Novelle nach Jules Janin.

Dritter Theil.

Das Geheimniß. Erzählung nach einer Volksfage.
Baron Pu. Ein Bild nach dem Leben.
Bräutigam und Arzt. Novelle nach einer wahren Begebenheit.
Der Vertrag. Novelle frei nach Pier-Angelo-Florentino.
Die philosophische Tinktur. Historische Novelle aus dem 16. Jahrhunderte.
Das Brathuhn.

Vierter Theil.

Gold und Blut. Erzählung aus der Vorzeit.
Der Basilisk. Fantasiestück.
Die beiden Wucherer. Novelle.
Der rettende Name. Erzählung nach dem Englischen.
Der Felsensturz. Erzählung nach einer wahren Begebenheit.

Fünfter Theil.

Die Banmeister des Stephansthurmes. Nachstück nach einer österreichischen Volksfage.
Die Gewissensübernahme. Novelle.
Die Tochter des Chirurgen. Skizze.
Ewige Jugend. Ein Fantasiestück.
Der Zauberspruch. Erzählung nach einer geschichtlichen Begebenheit.

Sechster Theil.

Harlekins Rache oder die deutsche Bühne vor hundert Jahren. Theatralisches Zeitgemälde aus dem vorigen Jahrhunderte.
Folgen einer Boule-Parthie. Novelle.
Silvio. Russische Novelle.
Die seltsame Augenkur. Novelle nach einer wahren Begebenheit.

Pittoreske Erinnerungen an Wien und die schönsten Punkte seiner Umgebungen.

In 12 englischen Stahlstichen

nach Zeichnungen von H. Alt, Fr. Barbarini und Th. Ender.

1. Wien von der Türkenchanze. — 2. Die St. Stephanskirche. —
3. Der Josefsplatz. — 4. Der Graben. — 5. Schönbrunn. — 6. Larenburg. —
7. Der Cobenzl. — 8. Lichtenthein. — 9. Baden. — 10. Die Weiburg. —
11. Guttentstein. — 12. Der Schneeberg.

In Portefeuille 2 fl. 24 kr. C. M.

Malerische Ansichten der Donau in ihrem Verlaufe von Engelhardtszell bis Wien.

In 22 englischen Stahlstichen

nach Zeichnungen von Thomas Ender.

1. Engelhardtszell. — 2. Neuhaus. — 3. Aschach. — 4. Ottensheim. —
5. Linz. — 6. Wilberg. — 7. Mantlhäuser. — 8. und 9. Der Strudel
stromauf und abwärts. — 10. Der Wirbel. — 11. St. Nicola. — 12. Persen-
berg. — 13. Säusenstein. — 14. Warbach und Maria Taferl. — 15. St. Michel. —
16. Weideneck. — 17. Moll. — 18. Aggsstein. — 19. Dürnstein. — 20. Stadt
Stein. — 21. Krems. — 22. Görrneih. — 23. Wien.

In Portefeuille 4 fl. 36 kr. C. M.

Pittoreske Erinnerungen

an

Salzburg und das Salzkammergut.

In 13 englischen Stahlstichen

nach Zeichnungen von Fr. Barbarini, Th. Ender und Kriehuber.

1. Der Traunfall. — 2. Gmunden. — 3. Fischl. — 4. und 5. Hallstadt
und der See. — 6. Der Dachstein. — 7. Golling. — 8. St. Wolfgang. —
9. Salzburg. — 10. Der Peters-Kirchhof in Salzburg. — 11. Golling. —
12. Werfen. — 13. Wildbad Gastein.

In Portefeuille 2 fl. 36 kr. C. M.

Pittoreske Erinnerungen

an

Venedig und Mailand, nebst der Ansicht von Triest.

In 18 englischen Stahlstichen.

nach Zeichnungen von H. Alt, Th. Ender und C. Gurk.

1. Venedig, von der Insel San Giorgio gesehen. — 2. Venedig mit
dem Palazzo ducale. — 3. Der Markusplatz in Venedig. — 4. Der Hof
im Dogenpalast. — 5. Verona. — 6. Palazzo della Ragione in Vicenza. —
7. Dom in Como. — 8. Der Comersee. — 9. Felsengallerie bei Bavena. —
10. Bergamo. — 11. Certosa bei Pavia. — 12. Kreuzgang in der Certosa. —
13. Cremona. — 14. Kirche des heil. Antonius in Padua. — 15. Mailand. —
16. Der Dom in Mailand. — 17. Das innere dieses Doms. — 18. Triest.

In Portefeuille 3 fl. 36 kr. C. M.

Album von Prag

und einigen der interessantesten Gegenden Böhmens.

In 15 englischen Stahlstichen

nach Zeichnungen von H. Alt, Th. Ender und C. Gurk.

1. Die Altstadt Prag. — 2. Die Kleinfeste. — 3. Die Domkirche zu
St. Veit. — 4. Grabmal des heil. Johannes. — 5. Teylig. — 6. Wiln. —
7. Tetschen. — 8. Königswart. — 9. Denkmal Franz I. — 10. Kloster
Oseg. — 11. Ellbogen. — 12. Münchengrätz. — 13. Waldstein. — 14. Ca-
pelle des heil. Cosmus. — 15. Karlstein.

In Portefeuille 3 fl. C. M.

Malerische

Ansichten der Donau in Ungarn von Theben bis Solumbacz,

nebst einigen der interessantesten Gegenden dieses Königreichs.

In 10 englischen Stahlstichen

nach Zeichnungen von Th. Ender und A. Alette.

1. Theben. — 2. Preßburg. — 3. Wisegrad. — 4. Ofen und Pesth
vom Blödsberg. — 5. Das Schloß in Ofen. — 6. Pesth vom Oser Festungs-
berge. — 7. Der Ausladungslag in Pesth. — 8. Das Theatergebäude in
Pesth. — 9. Das Handelsstandsgebäude. — 10. Eyhany. — 11. Peterwar-
dein. — 12. Mook. — 13. Semlin. — 14. Neue Straße in der Klissura. —
15. Die trajanische Tafel. — 16. Der Babakal mit Solumbacz. — 17. Mez-
hadia. — 18. Caschau. — 19. Burg Arva.

In Portefeuille 3 fl. 48 kr. C. M.

ALBUM

einiger der schönsten Ansichten Steyermarks.

1. Graz an der Mur. — 2. Der Brandhof. — 3. Das Stift Abmont. —
4. Eisenerz, auch Innernberg genannt. — 5. Das Bergschloß Strödhau.

In englischen Stahlstichen

nach Zeichnungen von Th. Ender und Fr. Barbarini.

In Portefeuille 1 fl. C. M.

Pittoreske Ansichten von Tyrol.

In 10 englischen Stahlstichen

nach Zeichnungen von Fr. Barbarini, Th. Ender und C. Gurk.

1. Innsbruck. — 2. Hall. — 3. Fernstein. — 4. Rattenberg. —
5. Roveredo. — 6. Torbole. — 7. Vogen. — 8. Meran. — 9. Gasselburg. —
10. Bregenz.

In Portefeuille 2 fl. C. M.

Der vollständige Betrieb
der
Brauntweimbrennerei

nach allen seinen Verzweigungen

mit ausführlicher Beschreibung

der

Malz- und Hefenbereitung des Maischverfahrens

so wie des gesammten Destillationsprocesses,

nach den neuesten Erfahrungen und den bewährtesten Methoden;

enthaltend eine vollständige Belehrung,

wie der Ertrag der Getreidekörner und Kartoffeln

aufs Höchste gesteigert,

und der Gehalt, so wie der Werth der Waare, unter allen Umständen, mit Sicherheit ausgemittelt werden könne.

Von **Joseph Dorner.**

Mit 21 eingedruckten Abbildungen.

8. 1842. Maschinen-Velinpapier. In Umschlag geheftet 3 fl. 45 kr. C. M.

Die Brauntweimbrennerei hat in der neuesten Zeit unter allen landwirthschaftlichen Gewerben die größte Ausdehnung erlangt, weil man sie als das Einträglichste erkannte. Leider werden die Oeconomen zu ihrer Erlernung mit einer Unzahl von Anweisungen überschwemmt, die nur zu oft sinnlos zusammengestoppelt waren und wodurch gar Viele Geld und Zeit vergeblich opferten. Wir glaubten dieses vorausschicken zu müssen, um das Erscheinen dieses neuen, aus der Erfahrung geschöpften Werkes zu rechtfertigen. Es enthält dasselbe eine, auf Thatsachen und zuverlässige Beobachtungen gestützte Theorie, einen mit geprüfem Blick und einer geübten Hand verfaßten practischen Unterricht, nach welchem jeder Oeconom sogleich einen Betrieb einrichten kann, ohne die nöthigen Kenntnisse erst durch schwere Einbußen erkaufen zu müssen. Der Proceß des Keimens, die damit verknüpfte Malzbereitung; das richtigste Maischverfahren; der Destillationsproceß; die Beschreibung der Brennapparate von Dorn, Vistorius und Gall mit der Angabe des Vollkommensten; die Behandlung des Brauntweins selbst; Alles wird hier verständlich und verläßlich dargestellt, und durch 21 Abbildungen der neuesten Maschinen und Geräthschaften veranschlicht, so daß man nach den Vorschriften dieses Werkes des möglichsten Nutzens sicher sein kann.

Das

Ganze der Essigfabrikation

theoretisch und practisch abgehandelt,

oder vollständiger Unterricht

wie der Essig aus den verschiedenartigsten Substanzen mit größtmöglichstem Vortheil, sowohl im Kleinen für den Hausbedarf erzeugt, als auch im fabrikmäßigen Betrieb gewonnen werden kann.

Mit ausführlicher Beschreibung der neuen

Schnell-Essig-Fabrikations-Methode

nach einem wesentlich abgeänderten Verfahren;

nebst einer Anweisung zur Bereitung der verschiedenen Tafel- und aromatischen Essige und zum Einmachen der Früchte.

Von **Joseph Dorner,**

Magister der Pharmacie.

Mit mehreren in den Text eingedruckten Abbildungen, in 8. Geheftet 1 fl. 12 kr. Conv. Münze.

Naturgeschichte

der

Papageien.

Nach Pridmore-Selby deutsch bearbeitet.

Von

Friedrich Creitschke.

Mit dem Bildnisse und der Lebensbeschreibung Le Vaillants und 30 colorirten Abbildungen. 8. 1842. Geb. 3 fl. C. M.

Die Papageien sind durch die Schönheit des Gefieders und vornehmlich durch die Gelehrigkeit, Töne und Worte nachzuahmen, so wie durch die Drolligkeit ihres Benehmens eine Pflanze eleganter Zimmer geworden. Für ihre Liebhaber erscheint hier zum ersten Male eine vollständige Beschreibung derselben in allen Arten, ihrer Eigenthümlichkeiten und Lebens- und Behandlungsweise, mit denen wir allen Besitzern derselben eine erfreuliche Gabe zu überreichen hoffen. Die herrlichen Abbildungen werden jedem Beschauer das größte Vergnügen gewähren.

Die deutsche rationelle

Landwirthschaft

in der Praxis dargestellt

auf den in Schlesien gelegenen Gütern des Herrn Grafen Heinrich Larisch von Mönich.

Von

J. G. Elsner.

Mit einer Ansicht, Situationsplan und mehreren Tabellen. Royal-Octav, Druck-Velinpapier. 1841. Cartonirt 5 fl. C. M.

Schlesien wird allgemein an die Spitze der rationellen deutschen Landwirthschaft gestellt, und in Schlesien leuchten die hier in Rede stehenden Güter als Glanzpunkte vor. Ihre Beschreibung ist daher eine Darlegung des Höhepunktes, zu dem sich die Landwirthschaft in Deutschland emporgehoben hat, und auf dem sie kühn mit der vielgepriesenen englischen rivalisiren kann; zugleich gilt sie als ein musterhaftes Lehrbuch in positiven Sätzen, indem sie überall die Möglichkeit der Ausführung und den daraus hervorgehenden Gewinn vorlegt. Dieses gehaltreiche practische Werk dürfte daher jedem Oeconomen eben so belehrend als nützlich seyn.

Donnerstag am 1. December d. J.

erfolgt

Die 6. Serien-Ziehung

der

mit der k. k. Anleihe vom Jahre 1839 verbundenen großen

k. k. österr.

STAATS-LOTTERIE,

wobei gewonnen werden:

74 Mill. 250,500 Guld. C. M.

eingetheilt in Gewinnste von Gulden

300,000 — 280,000 — 250,000 — 230,000 — 220,000

210,000 — 200,000 — 75,000 — 60,000 — 50,000

40,000 — 30,000 — 25,000 — 20,000 — 15,000

12,000 — 10,000 und so abwärts bis 1000 fl.

der kleinste Treffer, den jedes Los **machen muß**, besteht in **500 fl. C. M.**

Das gefertigte Venediger patentirte Großhandlungshaus, welches **Cessionen** auf Schuldverschreibungen dieser k. k. Anleihe ausgegeben hat, macht hiermit bekannt, daß die darauf entfallenden Gewinne sowohl an seiner Casse in Venedig, als auch in seinem Comptoir in **Wien**, Kärntnerstraße, im Ritter v. Wittmann'schen Hause Nr. **1049**, ausbezahlt werden, **allwo auch**, sowohl **ganze Schuldverschreibungen als Fünftel-Antheile** zu haben sind.

Wien am 1. November 1842.

G. M. Perissutti,
patentirter Großhändler.

Die nicht verlostten Cessionen werden nach der Ziehung laut Programm auf Verlangen wieder zurückgekauft.

In Laibach sind derlei Cessionen zu haben bei den Herren **Thomshies et Rham**.

3. 1876. (2)

Joseph Grembsl,

bürgerlicher
Handelsmann aus Grätz,
zur

Glocke,

empfiehlt sich wieder mit dunkeln und lichten Cambrigen zu den schon bekannten billigen Preisen. Madrapolins von 11 bis 12 kr., Barchente von 10 bis 15 kr., Garntücheln das Stück von 3 bis 13 kr.
↪ Croisirte Pantonos-Kleider, in allen ganz dunkeln Modefarben, das Kleid von 2 fl. 48 kr. bis 3 fl. 20 kr.

3. 1885. (1)

Papier-Ausverkauf.

Manche meinem Geschäfte bevorstehende Veränderungen veranlassen mich, meinen ganzen, sehr bedeutenden Vorrath an **Brief-, Concept-, Regal-, Median-, Pack-, Sackel- und Fliesspapier** zu ungewöhnlich herabgesetzten Preisen (↪ um den Erzeugungspreis ↲) auszuverkaufen. Papierproben nebst Preisangabe liegen in meinem Verkaufsgewölbe, am Hauptplatze, zur gefälligen Ansicht bereit; auf portofreies Verlangen werden dieselben gern auf's Land versendet. **Der herabgesetzte Preis jedoch gilt nur bei Abnahme von wenigstens Ein halb Riss, und bis Ende lauf. Jahres.**

↪ Es ist diess eine sehr günstige Gelegenheit für Geschäftsleute, welche viel Papier verbrauchen, sich um einen billigen Preis einen Vorrath anzuschaffen. Schwerlich dürfte sich eine ähnliche Gelegenheit je wieder ereignen.

Leopold Paternolli
in Laibach.

3. 1887. (1)

Neue und überspielte Wiener Fortepiano's

6³/₄ octavig, mit und ohne Kollfüße, in modernster eleganter Ausstattung, sind billig in Auswahl von 100 bis 200 fl. bei

Leopold Paternolli
in Laibach, am Hauptplatz.

3. 1882. (1)

Bei Gefertigtem sind zweiermerige Fasseln von hartem Holz à 1 fl. 20 kr., dann Weinfässer von 4 bis 100 Eimer zu billigen Preisen zu haben.

Marko Maorachich,
Bindermeister in Samobor.

3. 1887. (1)

Eröffnung.

Im Monate December 1842 wird der Brennholzverschleiß in der Graf Auersperg'schen Holzlegestatt in der Tirnau-Vorstadt eröffnet. Der Holzverkauf findet allwöchentlich Mittwoch und Donnerstag von 7 Uhr früh bis 12 Uhr Mittags, und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr in Loco der Holzlege Statt. Der Preis für eine Klafter Buchenholz von 30 Zoll Scheitelänge ist mit 5 fl. 30 kr. festgesetzt.

3. 1864. (3)

Dr. Bescheck,

wohnhast auf der Polana-Vorstadt Nr. 74, im Sparcassahause, ordnirt täglich den Armen unentgeltlich Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

Literarische Anzeigen.

3. 1875. (2)

Bei **Georg Zercher**, Buchhändler in Laibach, ist neu zu haben:

Liguori's, die Herrlichkeiten Mariens, 2 Theile mit 2 Kpfen., nebst Mess-, Beicht- und Communiongebeten. Aachen. 1842. brosch. 1 fl. 30 kr.

— die wahre Braut Jesu Christi, oder die durch Uebung der klösterlichen Tugenden geheiligte Ordensperson. Für Klostergeistliche beiderlei Geschlechts. 2 Stahlstiche. 2 Theile. brosch. 1 fl. 24 kr.

— Anleitung wie man Jesus Christus lieben soll. Nebst Morgen-, Abend-, Mess-, Beicht- u. Communiongebeten. brosch. 40 kr.

— die Pflichten und Vorzüge des geistlichen Ordensstandes. 1842. brosch. 40 kr.

Liguori Alfonso, Opere complete. 12. Vol. brosch. 4 fl.

Erken's, die Nachfolge der allerheiligsten Jungfrau Maria. Mit einem Stahlstich. brosch. 40 kr.

— Nachfolge des heiligen Josephs. Nebst Morgen-, Abend-, Mess-, Beicht- und Communiongebeten. brosch. 24 kr.

3. 1850. (3)

Der Unterzeichnete, von seiner Kirchenarbeits-Reise aus **Wippach** gekommen, empfiehlt sich dem verehrten Publikum zu vielen Aufträgen.

Fr. Kurz v. Goldenstein,
academ. Maler.

3. 1853. (1)

Warnung.

Um Jedermann ohne Unterschied vor Schaden zu bewahren, erkläre ich hiermit öffentlich, daß Niemanden auf meinen Namen und auf keinerlei Art und Weise etwas zu creditiren ist.

Laibach den 19. November 1842.

Sebastian Zuterschek,
vulgo Loserwirth.

3. 1834. (1)

Bei **C. Gerold** in Wien ist in Commission erschienen und bei **Ignaz Al. Edlen v. Kleinmayr**, Buchhändler in Laibach, zu haben:

Darstellung

der erfolgreichsten Art und Weise

des

Anbaues, der Pflege u. Aufbewahrung

der

Kunkelrüb

und der

Zuckerbereitung

aus derselben

auf dem Wege der verbesserten

siedend heißen **Maceration**.

Ein ganz populäres Handbuch für Landwirthe, welche diesen Industriezweig nicht im Großen zu betreiben beabsichtigen. Von **Leopold Joh. v. Pera**. 2 fl.

Bei **Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr**, Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Klara, oder die Gefahren der Unschuld.

Eine Geschichte, dem blühenden Alter gewidmet von dem Verfasser der Oesterier. Mit einem Stahlstich. Augsburg. 1842. 24 kr.

Das beste Erbtheil. Eine Erzählung vom Verfasser der Oesterier. Regensburg. 1842. 18 kr.

In der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung des Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr ist zu haben:

P. Franciscus Hunolt's

Christliche Sittenlehre

über die evangelischen Wahrheiten.

In Sonn- und Feiertagspredigten eingetheilt (mit Rand-
Anmerkungen.)

12 Bände in 24 Theilen,

circa 500 Druckbogen auf schönem weißen Groß-Median-Kanzleipapier.

Bereits sind 3 Bände oder 6 Theile erschienen,

und jeden Monat erscheint ein Theil mit circa zwanzig Bogen.

Pränumerationspreise.

Auf das ganze Werk in 12 Bänden oder 24 Theilen vorhinein 15 fl. E. M. (es kommt daher der Großmedian-Druckbogen nicht ganz auf 2 kr. zu stehen.)

Bei theilweiser Abnahme jeder Band mit 2 Theilen 2 fl. E. M. mit Vorhineinbezahlung des letzten, somit für die bereits erschienenen 3 Bände in 6 Theilen 6 fl., und 2 fl. Vorhineinbezahlung für den 12. Band, in Allem 8 fl. E. M.

Die Vortreflichkeit und Brauchbarkeit dieses Werkes ist allgemein bekannt und bewährt sich auch durch den bedeutenden Absatz, dessen sich diese Auflage erfreut. Man glaubt daher sich jeder andern Empfehlung enthalten zu dürfen, als daß selbst das hochw. Seckauer und Leobner Consistorium sich bewogen fand, dieses Werk in einer Currende dem hochw. Clerus bestens anzupfehlen.

S Zu den besondern Vorzügen dieser Auflage gehöre das schöne weiße Papier, der reine, sehr leserliche Druck mit neuen Lettern, und die für jeden Prediger gewiß sehr erwünschten Randanmerkungen, welche das mühevoll und zeitraubende Nachsuchen sehr erleichtern.

Jenen P. T. hochwürdigen Herren, welchen das Werk nicht näher bekannt ist, wird folgende Inhalts-Anzeige des ganzen Werkes nicht unwillkommen seyn.

- | | | | |
|----------------|---|---------------|--|
| 1. u. 2. Band: | Christlicher Lebensstand, handelt von den Pflichten der Christen überhaupt und der einzelnen Stände insbesondere. | 7 u. 8. Band: | Der gute Christ, handelt von den Tugenden und guten Werken. |
| 3. u. 4. " | Der böse Christ, handelt von den sieben Haupt- und andern Sünden. | 9. u. 10. " | Das Ende der Christen, handelt von den vier letzten Dingen. |
| 5. u. 6. " | Der büßende Christ, handelt von der Buße, und Allem, was dazu gehört. | 11. u. 12. " | Worbilder der Christen, handelt vom Leiden und Sterben Jesus Christus, vom Beispiele Mariens und der Heiligen. |

Hieraus ist ersichtlich, daß dieses Werk fast alle Materien enthält, die auf der Kanzel behandelt werden können.

Bei Ign. Edl. von Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, traf so eben ein:

Surende's Vaterländischer Pilger.

Geschäfts- und Unterhaltungsbuch für alle Provinzen des österreichischen Kaiserstaates 1843.

30. Jahrgang. Mit Abbildungen 2 fl. 12 kr.